

Ein König und seine Kamillentee-Diät

KRUSCHEL Zeitungsmonster schaut sich das Stück „Der Froschkönig“ an, das im Bürgerhaus gezeigt wird

NEU-ANSPACH (bs). Grün sind sie beide, der Froschkönig und Kruschel mit den lilafarbenen Punkten. Und so war es kein Wunder, dass sich das Zeitungsmonster und der verzauberte Prinz blendend vertrugen bei der Auf-führung von „Der Froschkönig“. Das Puppenspiel war liebevoll bis ins letzte Detail inszeniert von Klaus Dreier und einem Laubacher Figurentheater. Auf Einladung der Stadtbücherei Neu-Anspach waren zahlreiche Kinder, darunter zwei Gruppen der Kita Rasselbände, ins Bürgerhaus gekommen, um sich von den Figuren und der Geschichte verzaubern zu lassen. Die 120 Stühle waren schnell besetzt, einige Kinder saßen auf dem Boden und viele Eltern lehnten an den Wänden. „Mit so einem Ansturm haben wir nicht gerechnet“, freut sich Martina Wätzold über den regen Besuch.

Dass das Team der Stadtbücherei und um Martina Wätzold, Jana Schuster und Monika Dressler, unterstützt von Gabi Stamm seitens der Stadt, immer ein tolles Programm für Kinder auf die Beine stellt, wissen bereits viele. Jeden Monat gibt es ein Bilderbuchkino oder Vorlesestunde, oft mit einem Baselineangebot versehen. Einmal im Jahr gibt es darüber hinaus ein ganz besonderes Angebot. „Meist ist es etwas für ältere Kinder, so haben wir schon einmal eine Detektivsuche organisiert“,



Martina Wätzold (von links) mit Kruschel, Jana Schuster, Gabi Stamm und der Froschkönig mit Klaus Dreier vom Laubacher Figurentheater freuen sich über die erfolgreiche Veranstaltung.

Foto: Stehr

erzählte Stamm, die in diesem Jahr auf die Idee kam, das Laubacher Figurentheater für die jüngere Klientel zu engagieren.

Dreier ließ die Geschichte des

Froschkönigs der Gebrüder Grimm auf der Puppenbühne lebendig werden, mit einigen kleinen Abwandlungen. So wurde das Geschehen von einem Wassermann umrahmt, der dem „zu feinen

und unglücklichen Frosch“ dabei half, die goldenen Kugel der Prinzessin zu finden. Gesangseinlagen aller Protagonisten – allesamt von Dreier gespielt und gesungen – rundeten das amüsante Stück ab und sorgten mit ihrem Sprachwitz für Unterhaltung. Da klagt der König beispielsweise über seine Kamillentee-Diät und die Prinzessin offenbart einen Putzwahn. Insgesamt ein sehenswertes Stück, das beste Unterhaltung für Kleine und Große bietet.

Das Puppenspiel war für die Besucher kostenfrei. Karin Mitschke, Fördervereinsvorsitzende der Freunde der Bücherei, bat lediglich die Eltern darum, sich für den Erhalt der Stadtbücherei starkzumachen und auf einer ausliegenden Unterschriftenliste zu unterschreiben.

Das Zeitungsmonster Kruschel hat dieses klassische Figurentheater mit der Interaktion mit dem jungen Publikum sehr genossen und hofft, dass die Bücherei auch weiterhin so tolle Angebote für Kinder bereithalten kann. Wenn auch ihr ihn einmal einladen wollt, mailt einfach an kruschel@usinger-anzeiger.de.